

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe Heidenheim als Unistadt (Hochschulstadt)

Freitag, 23.11.2012, Rathaus Heidenheim

Sitzungsleitung: Ursula Ammermann citycom

TeilnehmerInnen: Herr Hornischer (Themenpate), Frau Kirchmayr, Herr Neugart, Herr Ille, Herr Henle (Verwaltungspate)

Gäste: Frau Zeitler (Geschäftsführung MINT-Akademie), Frau Mayr (Leiterin Zukunftsakademie)

Entschuldigt: Herr Prof. Mahr, Frau Gerstmayr

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

1. Wahl Themenpate
2. Sachstandsbericht:
 - MINT-Akademie
 - Zukunftsakademie
3. Abschlussbericht
4. Weiteres Vorgehen

Ergebnisse

1. Herr Hornischer wird einstimmig von den Anwesenden zum Themenpaten gewählt. Die bisherige Themenpatin trat aus persönlichen Gründen zurück.

2.Sachstandsbericht

MINT-Akademie

Die Idee der Fokusgruppe, eine MINT-Akademie (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) als Schnittstelle zwischen Schulabschluss/Ausbildung und Studium für natur- und ingenieurwissenschaftliche Studiengänge in Heidenheim einzurichten, war erfolgreich. Der Antrag der DHBW beim Land Baden-Württemberg wurde genehmigt. 2013 wird die MINT-Akademie starten. Sie richtet sich an Schüler/-innen (Fachhochschulreife o. Abitur) mit Defiziten in den MINT-Fächern, mit Unsicherheit, ob ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für ein MINT-Studium ausreichen und an beruflich qualifizierte mit Meisterprüfung. Sie bietet eine dreimonatige vorbereitende Qualifikation für ein Universitätsstudium. Leistungsdefizite sollen so behoben und die Motivation zur Aufnahme eines natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiums erhöht werden. Die Gründe für die Einrichtung von MINT-Akademie in vielen Hochschulstädten sind sinkende Einstiegsqualifikation der Studenten und der fehlende Nachwuchs. Das modular aufgebaute Semester 0 findet statt im Zeitraum zwischen Abitur und Studium. Es dauert drei Monate (Juni – September), ist modular aufgebaut und sehr praxisorientiert (Zusammenarbeit mit dualen Partnern). Es beinhaltet Ringvorlesungen mit Einblicken in die Praxis, Vorkurse, in denen grundlegende Arbeitstechniken erlernt werden, Mathematik und Physikseminare, Beratungsangebote.

Zukunftsakademie

Die Zukunftsakademie hat die Aufgabe, nachhaltig die Begabung von Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Heidenheim durch kostenfreie Angebote zu fördern. Es soll bereits früh Interesse für Bildung, Forschen und Wissen geweckt, gefördert und erhalten werden. Ein Schwerpunkt liegt auf dem MINT-Bereich. Die Angebote richten sich an Kinder aus Kindergärten und Grundschulen der Klassen 1-4 (Hektor-Kinder-Akademie) und Kinder und Jugendliche aller weiterführenden Schulen ab Klasse 5 (Juniorakademie). Die Kurse sind handlungsorientiert, praxisbezogen und bieten für die Jugendlichen Berufs- Studienorientierung.

Vielfältige Kooperationen bestehen mit regionalen Akteuren aus Schulen, Wirtschaft/Industrie, Wissenschaft, Vereinen, Museen und mit der DHBW, MINT-Akademie. Die Zukunftsakademie bietet an: außerschulische Kursangebote für interessierte SchülerInnen, Kursangebote für Schulklassen, Fortbildungen für Fachkräfte und TrainerInnen. Die strukturelle Sicherung der Zukunftsakademie erfolgt durch Träger- und Förderverein.

Vorschläge der Fokusgruppe

Die Fokusgruppe regt zur MINT-Akademie an, besonders stark auf die didaktische Erfahrung der Dozenten und ihren Praxisbezug zu setzen, zu prüfen, ob für die MINT-Besucher der Schüler tarif im Nahverkehr gelten kann, ob die Teilnahme an den Kursen verpflichtend sein kann, wie der Status der MINT-Akademie Besucher definiert werden kann (Schüler? Studenten?), die Werbung für die MINT-Akademie zu intensivieren, zu prüfen, ob bereits für die 11. Klassen z.B. in den Sommerferien eine Orientierung in den MINT-Studiengängen angeboten werden kann, ob Fortbildungsangebote für am Unterrichten an der MINT-Akademie interessierte Fachleute aus der Praxis angeboten werden kann und aktiv die Schulen und Elternbeiräte über diese beiden Angebot zu informieren. Die Fokusgruppe schlägt vor, für die MINT-Akademie auch im benachbarten Bayern (Dillingen, Lauingen) für die Akademie zu werben.

HDH als Hochschulstadt

Die Fokusgruppe ist sich einig, dass die öffentliche Wahrnehmung von HDH als Hochschulstadt gestärkt werden muss. Vorschläge dazu: Veranstaltungen wie der 1. Heidenheimer science slam, Schlossarkaden-Infotage sollen genutzt werden. Vorgeschlagen werden ferner aktives Herangehen an die Schulen, Tag der offenen Tür in der DHBW, Infostand der DHBW im Eingangsbereich Rathaus, Vernetzung mit Akteuren wie der IHK. Die Frage, wie das Image von HDH als Hochschulstadt im Bewußtsein der Stadtbevölkerung selbst und außerhalb HDH gestärkt werden kann, soll in einer der nächsten Fokusgruppensitzungen besprochen werden.

Das WCM-Areal soll nach Aussage der Stadtspitze als Wissenschaftsstandort für Erweiterungen der DHBW dienen. Mit der Fokusgruppe WCM-Areal soll Kontakt aufgenommen werden.

3. Abschlussbericht und Präsentation

Die Fokusgruppe wird einen Abschlussbericht erstellen, in dem die 2 Seiten Abschlussempfehlungen für die Erntegruppe enthalten sein werden und möchte ihre Ergebnisse dem Gemeinderat (Bildungsausschuss) vorstellen. Die 2-3 Seiten sollen bis Anfang April vorliegen, der Bericht Ende April.

Der Abschlussbericht enthält die bisherigen Aktivitäten und Themen der Fokusgruppe mit dem Schwerpunkt MINT-Akademie, einen Abgleich mit den Wünschen aus dem Open Space, weitergehende Empfehlungen für den Gemeinderat zur Förderung der Hochschulstadt HDH.

Einen Entwurf des Abschlussberichtes wird ein kleines Redaktionsteam erarbeiten, bestehend aus Herrn Hornischer, Herrn Ille und Herrn Henle. Herr Ille bringt Vorschläge für eine Präsentation mit. Termin Redaktionssitzung siehe unten.

Mögliche Termine für die Präsentation im Bildungsausschuss sind der 5.2.2013 (bevorzugt) oder der 7.3.2013, jeweils 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal. Der Verwaltungspate klärt den Termin ab.

Am 15. Juni 2013 findet die Abschlussveranstaltung des Fokusgruppenprozesses in Form eines Marktplatzes im Rathaus statt. Jede Fokusgruppe ist gebeten, sich dort mit einem Plakat zu präsentieren. Die Stadt stellt Tisch, Stellwände zur Verfügung und ist beim Drucken der Plakate behilflich.

4. Weiterarbeit

Die Fokusgruppe möchte sich nach dem offiziellen Abschluss des Fokusgruppenprozesses auch weiterhin treffen, Einzelheiten werden in einer der nächsten Sitzung besprochen.

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

- Redaktionsteam: Montag, 17.12.2012, 14 Uhr, Zimmer 509 (Herrn Henle), Rathaus
- Fokusgruppensitzung: Freitag, 11. Januar 2013, 15 Uhr, Raum 643, Rathaus; Weiterarbeit an der Präsentation und Abschlussempfehlungen für den Gemeinderat
- Fokusgruppensitzung: Freitag, 22.2.2013, 15 Uhr, Raum 643; Thema: HDH als Hochschulstadt
- Moderierte Fokusgruppensitzung: Freitag, 8.3.2013, 16 -18.30 Uhr